



Bericht zum Jubiläum
50 Jahre rechtliche Gleichstellung
von Pfarrerinnen
in der Evangelischen Landeskirche in Baden

Sarah Banhardt
(Sprecherin Badischer Theologinnenkonvent)
24. Oktober 2022

#gleichundberechtigt

Was erwartet Sie?

- Was haben wir unter dem Titel *#gleichundberechtigt* gefeiert?
- Wie haben wir das getan?
- Was haben wir dabei gelernt?
- Welche Konsequenzen ziehen wir daraus?

Was haben wir unter dem Titel **#gleichundberechtigt** gefeiert?

#gleichundberechtigt

Was haben wir unter dem Titel **#gleichundberechtigt** gefeiert?

**"Pfarrer im Sinne der Grundordnung
ist auch die Pfarrerin."**

Beschluss der badischen Landessynode im April 1971

#gleichundberechtigt

Von der Theologin zur Pfarrerin

- Entwicklungsschritte in der Evangelischen Landeskirche in Baden

- 1916: Examenszulassung
- 1930: Richtlinien zur Verwendung der Pfarrkandidatinnen
- **1943/44: Einsegnung der ersten 9 Vikarinnen**
- 1944: Vikarinnengesetz mit deutlichen Einschränkungen
- **1958: Ordination statt Einsegnung (nach besonderem Formular)**
- 1958: Erweiterung der Aufgaben der Vikarinnen
- 1959: Erlaubnis Boffchen zu tragen, Abschaffung des Frauentalarars
- **1962: Titel "Pfarrerin"**
- 1971: rechtliche Gleichstellung



Hilde Bitz und Doris Faulhaber, 1960er und ca. 1980er

#gleichundberechtigt

Wie haben wir das Jubiläum gefeiert?

#gleichundberechtigt

Wie haben wir das Jubiläum gefeiert?

evangelisch.de
Mehr als du glaubst

Suchen

ELSBETH OBERBECK

Die erste Frau mit Theologie-Examen

Sie studierte Theologie und legte als erste Frau in Deutschland das Examen ab: Doch das Pfarramt bleibt Elsbeth Oberbeck verwehrt. Zeitlebens blieb sie ohne Titel und Talar. Vor 150 Jahren wurde sie geboren.

13.08.2021 | Christine Süß-Demuth | EKD und Kirchen

Sie hatte ihr Ziel klar vor Augen: Elsbeth Oberbeck wollte ihrer Kirche dienen, Theologie studieren und weiblicher "Pfarrer" werden. Als erste Frau in Deutschland legte sie im Frühjahr 1916 ihr Examen ab, bei der [Evangelischen Landeskirche in Baden](#). Was heute zumindest in der evangelischen Kirche selbstverständlich ist, war damals eine echte Sensation.

Damit wollte die Landeskirche jedoch keinen Präzedenzfall setzen. Vielmehr sollte Oberbecks Zulassung zur Prüfung ein Einzelfall bleiben und nicht an die Öffentlichkeit dringen - weder in örtlichen Zeitungen noch in kirchlichen Blättern. Trotzdem spekulierten Journalisten, es werde bald ein "Fräulein Pfarrer" geben. So wurde sie später auch in ihrer Heidelberger Heiliggeistgemeinde anerkennend genannt, erläutert die Heidelberger Theologin Sarah Banhardt, die zur Geschichte der Frauenordination forscht.

Kirche blieb ihre Heimat

Vor 150 Jahren, am 19. August 1871, wurde Elsbeth Auguste Oberbeck in Breslau geboren. Die Familie zog nach Berlin als sie ein Jahr alt war, weil der Vater als Königlicher Eisenbahn-Bauinspektor versetzt wurde. Ihre Eltern waren zwar nicht sehr kirchenverbunden, trotzdem wurde sie in Berlin konfirmiert. Oberbeck heiratete nie und kümmerte sich nach dem Tod ihres Vater 1894 um die Mutter, die

RNZ+ Hirschberg

Erst seit 50 Jahren gibt es in der badischen Landeskirche Pfarrerinnen

"Frauen haben einen anderen Ton mitgebracht": Die Pfarrerin Schmidt und Vikarin Kießling im Gespräch.

22.12.2021 UPDATE: 23.12.2021 06:00 Uhr 2 Minuten, 18 Sekunden

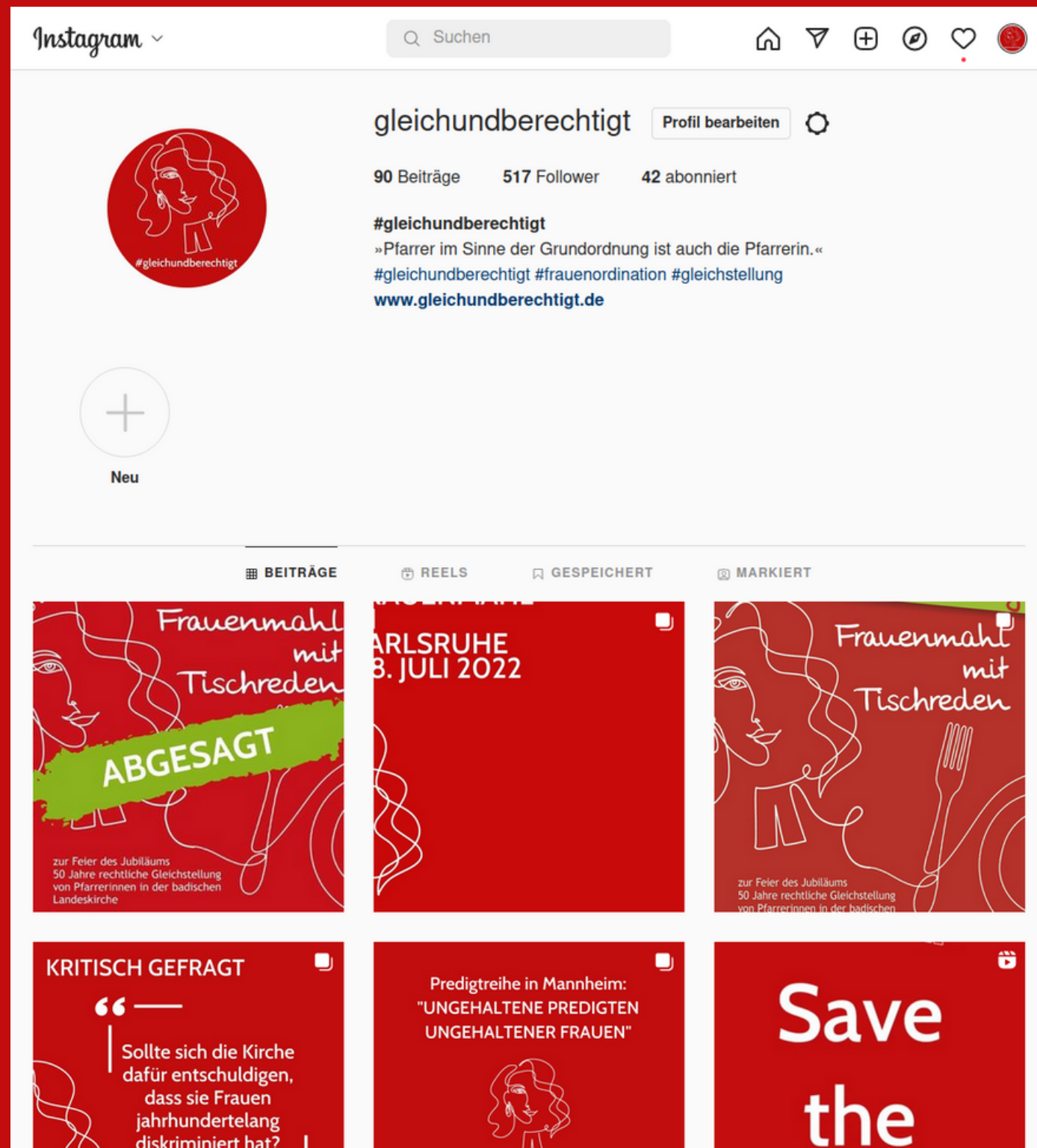


Pfarrerinnen Tanja Schmidt (li.) und Vikarin Alina Kießling erinnern an eine fast noch junge, aber gute Entwicklung: Seit 50 Jahren werden Pfarrerinnen in Baden ordiniert. Der Weg dahin war für die Frauen steinig. Foto: Kreuzer

Informationen und Pressespiegel: www.gleichundberechtigt.de

#gleichundberechtigt

Social-Media-Kanal @gleichundberechtigt bei instagram und twitter



#gleichundberechtigt

FAKT DER WOCHE

“ —

"Gott bewahre unsere Landeskirche vor dem zölibatären Pfarrhaus!"

Landesbischof Julius Bender, 1961

— ”

#gleichundberechtigt

gleichundberechtigt Wusstest du, dass es in den evangelischen Kirchen in Deutschland ein Pfarrerinnen-Zölibat gab?

Jahrzehntlang war es für viele Theologen UND Theologinnen keine Frage: Eine verheiratete Frau, egal in welcher Amtsform, konnte (in der Kirche) nicht berufstätig sein. Sie hatte sich um die Familie zu kümmern.

Diese Haltung entsprach dem gesellschaftlichen Konsens und Usus.

Während manche und mancher darin den Vorteil sahen, dass alleinstehende Pfarrerinnen mehr Zeit für die Gemeinde hätten, war das Fehlen einer vorbildlich lebenden Pfarrfamilie für manche ein Schreckensbild. Und manch eine:r fürchtete um das Gemeindeleben: wie sollte das ohne eine Pfarrfrau funktionieren?

Landesbischof Julius Bender äußerte diese Sorge 1961 in der Landessynode ganz deutlich. Wie ein Stoßgebet rief er den Synodalen zu: „Gott bewahre unsere Landeskirche vor dem zölibatären Pfarrhaus!“

Für die nächsten 10 Jahre schien sein Gebet erhört worden zu sein. Heiratete eine badische Vikarin oder Pfarrerin musste sie ihren Dienst beenden.

In Baden endete das Pfarrerinnen-Zölibat mit der rechtlichen Gleichstellung 1971. Anhalt hatte die Zölibatsklausel schon 1962 abgeschafft, Oldenburg jedoch erst 1981.

#faktderwoche #gleichundberechtigt #waspfarrerinnensomachen #wastheologinnensomachen #wasvikarinnensomachen @wir.baden

58 Wo.

erloeserkirche.seckenheim 🙏

58 Wo. Antworten

[Insights ansehen](#)



Gefällt **derpfarrerimdorf** und **45 weitere Personen**

SEPTEMBER 8, 2021

FAKT DER WOCHE

“ —

2004 wurde eine Pfarrerin in Baden erstmals Oberkirchenrätin.

— ”

#gleichundberechtigt



FAKT DER WOCHE

“ —

Viele Theologinnen vertraten im 2. Weltkrieg mehrere Pfarrer.

— ”

#gleichundberechtigt



FAKT DER WOCHE

“ —

Wir haben die 1. Landesbischöfin Badens!

— ”

#gleichundberechtigt



#gleichundberechtigt

PFARRERIN DER WOCHE

#gleichundberechtigt



Anna Mañon Schimmel

PFARRERIN DER WOCHE

#gleichundberechtigt



Katharina Garben

(PFARRERIN) DER WOCHE
Pfarrkandidatin

#gleichundberechtigt



Luise Herrmann

PFARRERIN DER WOCHE

#gleichundberechtigt



Kathleen McCallie

PASTORINA OF THE WEEK

#gleichundberechtigt



Lori Allen Walke

PFARRERIN DER WOCHE



Anne Helene Kratzert



#gleichundberechtigt

gleichundberechtigt Anne Helene Kratzert, ich bin seit Herbst 2012 ordinierte Pfarrerin. Vorher habe ich promoviert, 2 Kinder bekommen und lebe mit meiner Familie in Karlsruhe.

Wie gleich und berechtigt fühlst du dich:
Inzwischen sehr, aber es war ein langer Weg. Meine Ausbildungszeit war dominiert von Männern, die mir gerne ihre Macht gezeigt haben. Natürlich nur auf diese sehr stille, leicht passiv-aggressive, vermeintlich harmlose Kirchen-Art. Lächelnd einen blöden sexistischen Spruch gedrückt („Sie laufen zur Kanzel wie auf dem Laufsteg“). Das Bild eines „ernstzunehmenden Pfarrers“ (männliche Form intendiert), wie wir es im Vikariat lernen sollten, hatte NICHTS mit mir gemein. Anstatt den Inhalt meiner Arbeit anzuschauen oder zu würdigen, musste ich wiederholt Rechenschaft ablegen über die Art meines Auftretens, mein Aussehen, meine Schuhwahl. Inhaltliches wurde manchmal quittiert mit „gut, dazu auch mal eine weibliche Stimme gehört zu haben“. Als wäre die Norm das Männliche und das Weibliche das Additum, nice to have, aber verzichtbar. Inzwischen sind wir als Kirche diverser geworden. Die Quote hat Frauen in Positionen gebracht, in die sie ohne nicht gekommen wären (große Liebe für die Quote hier). Inzwischen glaube ich tatsächlich, dass Frauen* dieselben Türen offen stehen wie Männern*. Möglicherweise habe ich es sogar leichter, weil eine große Awareness da ist und ein Wille, Frauen* den Weg in höhere Ämter zu ebnen. Wir müssen nur wollen. Und da hapert es manchmal ein bisschen. Wir trauen uns zu wenig. Haben's eben über Jahrhunderte nicht gelernt, selbstverständlich die Führung zu übernehmen, ob wir's nun können oder nicht. Und da merke ich: Gleichundberechtigt sein muss frau auch wollen. Ist auch eine Aufgabe und ein Auftrag.

weiter in den Slides

#gleichundberechtigt #frauenordination #badischekg #ekiba #digitaleekiba #gleichstellung #gleichberechtigung #waspfarrerinnensomachen #wasvikarinnensomachen #wastheologiestudierendesomachen #kirchengeschichte #pfarrerrinderwoche #feministischglauben #evangeliuminheels @wir.baden @a_ha_ka

74 Wo.






Insights ansehen

Gefällt derpfarrerimdorf und 96 weitere Personen

MAI 21, 2021

#gleichundberechtigt

<p>PASTORINA OF THE WEEK</p>  <p>Lori Allen Walke</p> <p>#gleichundberechtigt</p>	<p>FAKT DER WOCHE</p> <p>In der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Jordanien und im Heiligen Land gibt es bald die erste Gemeindepfarrerin.</p> <p>#gleichundberechtigt</p>	<p>PFARRERIN DER WOCHE</p>  <p>Judith Kern</p> <p>#gleichundberechtigt</p>
<p>FAKT DER WOCHE</p> <p>Nicht in allen evangelischen Kirchen gibt es Pfarrerinnen.</p> <p>#gleichundberechtigt</p>		<p>FAKT DER WOCHE</p> <p>Wir haben die 1. Landesbischöfin Badens!</p> <p>#gleichundberechtigt</p>
<p>PFARRERIN DER WOCHE</p>  <p>Heike Springhart</p> <p>#gleichundberechtigt</p>	<p>Gott sei Dank: gleich und berechtigt!</p> <p>Herzliche Einladung zum Festgottesdienst am 19. Dezember 2021 via zoom</p> <p>#gleichundberechtigt</p>	<p>DIE MONTAGS-INFO</p> <p>Am 7. und 8. Dezember gibt es 15 % Rabatt im #gleichundberechtigt-Shop</p> <p>Wink mit Zaunpfahl</p> <p>#gleichundberechtigt</p>

<p>DIE MONTAGSFRAGE</p>  <p>Sehen wir uns am 19.12. beim Jubiläumsgottesdienst in Karlsruhe?</p> <p>Thema: Gott sei Dank: #gleichundberechtigt</p> <p>#gleichundberechtigt</p>	<p>THEOLOGIN DER WOCHE</p>  <p>Pauline Merkel geb. Fluhrer</p> <p>#gleichundberechtigt</p>	<p>FAKT DER WOCHE</p> <p>Viele Theologinnen vertraten im 2. Weltkrieg mehrere Pfarrer.</p> <p>#gleichundberechtigt</p>
<p>PFARRERIN DER WOCHE</p>  <p>Kathleen McCallie</p> <p>#gleichundberechtigt</p>	<p>FAKT DER WOCHE</p> <p>Pfarrerin Heike Springhart kandidiert für die Wahl zur Landesbischöfin.</p> <p>#gleichundberechtigt</p>	<p>DIE MONTAGSFRAGE</p> <p>Lange mussten Frauen dafür kämpfen. Was bedeutet Dir Dein Ordinationstag?</p> <p>#gleichundberechtigt</p>
<p>PFARRERIN DER WOCHE</p>  <p>Caela Simmons Wood</p> <p>#gleichundberechtigt</p>	<p>FAKT DER WOCHE</p> <p>"Gott bewahre unsere Landeskirche vor dem zölibatären Pfarrhaus!"</p> <p>Landesbischof Julius Bender, 1961</p> <p>#gleichundberechtigt</p>	<p>PFARRERIN DER WOCHE</p>  <p>Anna Maria Baltes</p> <p>#gleichundberechtigt</p>



Unser #gleichundberechtigt-Shop

Kopf gleich und rot komplett - Frauen Bio-T-Shirt #gleichundberechtigt einseitig - Frauen Bio-T-Shirt Kopf gleich und rot komplett - Männer Bio-T-Shirt #gleichundberechtigt einseitig - Frauen Bio-T-Shirt mit V-Ausschnitt Kopf gleich und rot komplett - Stoffbeutel

Ihnen (und uns natürlich auch) gefällt unser #gleichundberechtigt-Design so gut, dass wir uns entschlossen haben, einen Spreadshirt-Shop einzurichten, in dem Sie T-Shirts und andere schöne Dinge, individuell auf Ihren Geschmack zugeschnitten, käuflich erwerben können. Selbstverständlich Non-Profit.

Hier geht's zum Shop: <https://shop.spreadshirt.de/evangelische-frauen-in-baden/>

a_ha_ka Es gibt jetzt Frauenordinations-Merch 🍌
Macht sich auch gut zum Leder-Pencilskirt. Ihr müsst das alle kaufen, ihr Hasen! Schaut mal unter www.gleichundberechtigt.de, da findet ihr den Link zum @spreadshirt-Shop!
Zuerst gesehen bei @annamanonschimmel ❤️
#makethepfarramtsexyagain #50jahrefrauenordination #beproudfwhoyouare #hotterthanhell

werner_schnallinger ❤️👍
53 Wo. · Gefällt 1 Mal · Antworten

thomas.bernhard.129 In Violett könnte es sogar das Colar-Hemdchen ersetzen. 🍌
53 Wo. · Gefällt 1 Mal · Antworten
— Antworten ansehen (4)

hahn1607 ❤️👍
53 Wo. · Gefällt 1 Mal · Antworten
— Antworten ansehen (1)

frauauge 🍌
53 Wo. · Gefällt 2 Mal · Antworten
— Antworten ansehen (1)

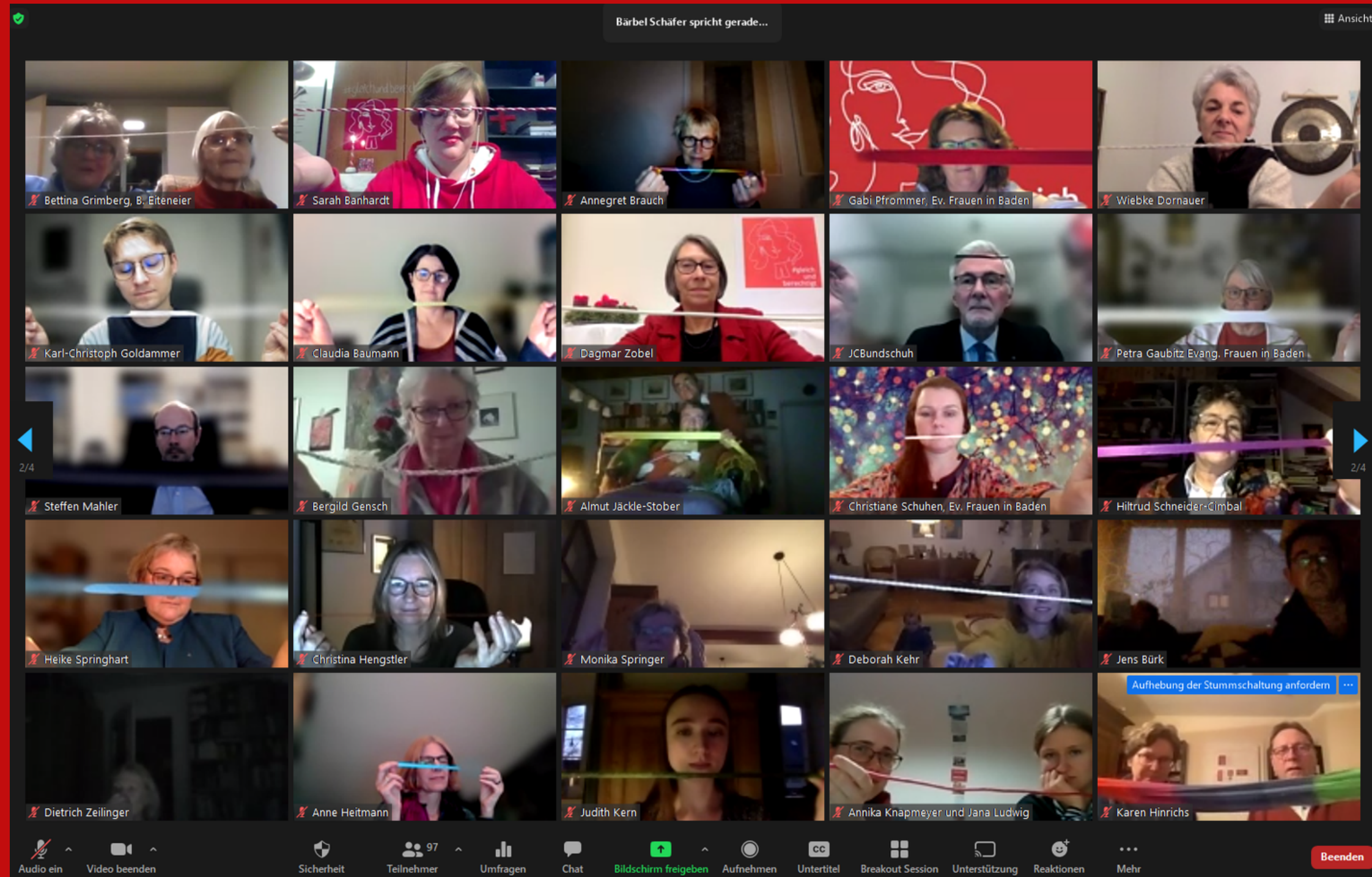
unter_den_talaren 🍌❤️ Ich hätte das gerne mit reformiertem Belfchen 🍌
53 Wo. · Gefällt 1 Mal · Antworten
— Antworten ansehen (1)

milino_1017 ❤️❤️👍 ziemlich cooler Look!
53 Wo. · Gefällt 1 Mal · Antworten

👍🗉🔍
Gefällt **derpfarrerdorf** und 301 weitere Personen
OCTOBER 8, 2021

#gleichundberechtigt

Festgottesdienst am 4. Advent 2021



#gleichundberechtigt

Was haben wir gelernt?

#gleichundberechtigt

Was haben wir gelernt?

- Sexismus ist für Pfarrerinnen Alltag.

Was haben wir gelernt?

- Sexismus ist für Pfarrerinnen Alltag.
- Frauenordination ist keine Selbstverständlichkeit.

Was haben wir gelernt?

- Sexismus ist für Pfarrerinnen Alltag.
- Frauenordination ist keine Selbstverständlichkeit.
- Die Geschichte der badischen Theologinnen bedarf einer institutionellen Aufarbeitung.

Welche Konsequenzen ziehen wir daraus?

Welche Konsequenzen ziehen wir daraus?

- **Wir müssen Sexismus konsequent benennen und bekämpfen.**

Welche Konsequenzen ziehen wir daraus?

- **Wir müssen Sexismus konsequent benennen und bekämpfen.**
- **Selbstverpflichtungserklärung der Landeskirche zur Frauenordination**

Welche Konsequenzen ziehen wir daraus?

- **Wir müssen Sexismus konsequent benennen und bekämpfen.**
- **Selbstverpflichtungserklärung der Landeskirche zur Frauenordination**
- **Berichte der Gleichstellungsbeauftragten auf der Synode**

Welche Konsequenzen ziehen wir daraus?

- **Wir müssen Sexismus konsequent benennen und bekämpfen**
- **Selbstverpflichtungserklärung der Landeskirche zur Frauenordination**
- **Berichte der Gleichstellungsbeauftragten auf der Synode**
- **Auftrag der Synode zur institutionellen Aufarbeitung der Diskriminierung von Frauen im Pfarramt und Schulderklärung**

**Herzlichen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**



#gleichundberechtigt